
iDSB-Grundinformationen für Eltern

2009/10

Stand: 01.09.2009

1. **Was ist die iDSB? – Unser Profil**
 2. **Was bietet die iDSB Ihrem Kind? – Unser Programm**
 3. **Woran orientieren wir uns? – Unser Leitbild**
 4. **Was leistet die iDSB? – Unsere Abteilungen**
 5. **Was müssen Sie als Eltern beachten?**
 6. **Wie sind die Zuständigkeiten geregelt?**
 7. **Wie finanziert sich die iDSB?**
 8. **So finden Sie die iDSB**
-

1. Was ist die iDSB? – Unser Profil

- Die iDSB ist eine **internationale deutschsprachige Auslandsschule** mit langer Tradition (seit 1803) in der Trägerschaft des Deutschen Schulvereins Brüssel (gegr. 1951), **gefördert durch die Bundesrepublik Deutschland** (mit Ausnahme des Kindergartens und der Vorklassen) und von der deutschen Kultusministerkonferenz anerkannt. Sie arbeitet auf der Grundlage des Kulturabkommens zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Königreich Belgien.
- Die iDSB ist Teil des weltweiten **Qualitätsnetzwerks deutscher Auslandsschulen** und bewegt sich im Qualitätsrahmen des Bundes und der Länder. Sie ist seit 2008 zertifiziert als „**Exzellente Deutsche Auslandsschule**“.
- Die iDSB strebt nach einem Spitzenplatz im internationalen Bildungswettbewerb und praktiziert **Pädagogisches Qualitätsmanagement** auf allen Ebenen.
- Die iDSB ist eine **übersichtliche Schule** mit eher kleinen Klassen und einer offenen, **familiären Atmosphäre**, die zwei- bis dreizügig geführt wird. Hier lernen etwa 600 Schüler/innen in der Grund- und Oberschule; Kindergarten und Vorklassen besuchen etwa 90 Kinder.
- Die iDSB ist eine **verlässliche Ganztagschule**. Der Unterricht beginnt um 08:00 Uhr und endet in der Grundschule um 13:00 Uhr (mit anschließenden Angeboten bis 15:30 Uhr), in der Oberschule um 15.30 Uhr (mittwochs um 13:00 Uhr). In der gymnasialen Oberstufe kann auch anschließend noch Unterricht sein. Zusätzlich können Arbeitsgemeinschaften belegt werden. Samstags ist unterrichtsfrei.

- Die iDSB beschäftigt über 90 meist junge **motivierte Lehrkräfte**, die modernes Lernen auf hohem Niveau organisieren. Dreizehn Lehrkräfte sind aus Deutschland vermittelt, ein Lehrer aus Österreich. Die übrigen haben nahezu alle eine deutsche Lehrerausbildung. In Englisch, Französisch und Niederländisch unterrichten auch muttersprachliche Lehrkräfte. Regelmäßig finden Fortbildungsveranstaltungen statt.
- Die iDSB ist in **zwei Schulgebäuden** untergebracht, die einander gegenüber liegen. Wegen der hohen Schülerzahl sind für die Oberschule vorübergehend Schulpavillons angemietet worden. Das Grundschulgebäude und Teile des Außenbereiches wurden kürzlich komplett modernisiert.
- Die iDSB liegt auf einem **Campusgelände im Grünen** mitten im Wohngebiet der Randgemeinde Wezembeek-Oppem, etwa 30 Minuten östlich vom Zentrum Brüssels nahe der E40 und des Flughafens. Sie ist sowohl mit privaten als auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Metro bis Endstation Stokkel, dann Tram Linie 39 bis Beekstraat oder Metro Richtung Stokkel bis Station Kraainem, dann Bus Linie 32) **gut zu erreichen**. Eine Wegbeschreibung finden Sie auf unserer Website.

2. Was bietet die Schule Ihrem Kind? – Unser Programm

- Wir sichern die schulische Versorgung deutschsprachiger und Deutsch lernender Schülerinnen und Schüler. Wir unterrichten nach deutschen Lehrplänen, und **Deutsch ist Unterrichtssprache**, womit wir einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der deutschen Sprache und Kultur leisten. In der Oberschule wird Geschichte bilingual unterrichtet.
- Wir führen **in zwölf Jahren zum Abitur** (Allgemeine Hochschulreife auch als Deutsches Internationales Abitur) oder zum Fachabitur (Allgemeine Fachhochschulreife). Dazu machen wir ein **differenziertes Bildungsangebot**: Auf den bilingualen Kindergarten und die Vorklassen folgt die vierjährige Grundschule, darauf das achtjährige Gymnasium. Wir organisieren den Unterricht der gymnasialen **Oberstufe im Klassenverband** mit Pflichtfächern in Kombination mit Wahlfächern. Real- und Hauptschüler/innen besuchen den **Realschulzweig** oder werden in den Gymnasialklassen mitgeführt. Im Anschluss an den Realschulabschluss kann die Schullaufbahn in unserer berufsorientierten zweijährigen **Fachoberschule** für Wirtschaft, Recht und Verwaltung fortgesetzt werden.
- Wir legen Wert auf **individuelle Betreuung** der Schullaufbahn, u.a. durch pädagogische Konferenzen, unterstützende Maßnahmen im Einzelfall und ein **Leistung förderndes Schulklima**, auch durch Angebote für besonders begabte Schüler.
- Wir ermöglichen die **Integration von Seiteneinsteigern** aus anderen Schulen durch ein flexibles System von Nachholfristen (Aussetzen der Fachnote) und Ausgleichskursen (vor allem in Französisch), die in der Oberschule von einer **Integrationsbeauftragten** koordiniert werden. **Schülerpaten** und Mentoren helfen.

- Wir bieten ein breit gefächertes **Fremdsprachenprogramm** vom Kindergarten bis zum Abitur: Im **bilingualen Kindergarten** und in den Vorklassen der Grundschule hat jedes Kind außer Deutsch auch Englisch oder Französisch, ab dem 1. Schuljahr **Englisch** oder Französisch, im 5. Schuljahr Englisch und **Französisch**, im Gymnasium ab dem 6. Schuljahr als zweite Fremdsprache Französisch oder **Latein**, als dritte Fremdsprache wahlweise ab dem 10. Schuljahr **Niederländisch**. Im Gymnasium wird Geschichte als **bilinguales Sachfach** ab Klasse 8 epochal auf Englisch unterrichtet. Ab Klasse 10 des Gymnasiums wird das englischsprachige **Sachfach Economics** angeboten. Es muss für das Deutsche Internationale Abitur belegt werden. **Deutsch als Fremdsprache** spielt eine zunehmende Rolle. Entsprechend dem Referenzrahmen für das Fremdsprachenlernen in Europa führt jede/r Schüler/in ein persönliches **Fremdsprachenportfolio**. Es besteht ein **Austauschprogramm** mit französisch- und niederländischsprachigen Schulen in Belgien und mit dem Lycée Français Brüssel.
- Wir legen Wert auf frühzeitige **Lebensplan-, Studien- und Berufswahl-orientierung**. Dazu arbeiten wir mit dem Lions-Quest-Konzept ab Klasse 5. Unsere Haupt-/Realschüler/innen absolvieren in Klasse 9, die Gymnasiasten in Klasse 10 ein **Orientierungspraktikum**. Jährlich findet eine **Berufsbörse** mit zahlreichen Kooperationspartnern statt. Ergänzend beraten Vertreter der **Arbeitsagentur** Dortmund die Schüler/innen, die auch zur Kölner Messe „Einstieg“ fahren, verbunden mit dem Besuch einer deutschen Universität, um die Möglichkeiten des Studienstandorts Deutschland kennen zu lernen. Für Absolvent/innen gibt es einen **Assessment-Workshop**.
- Wir machen zahlreiche **zusätzliche Lernangebote** im Rahmen des Ganztags: Es gibt Lern-Spiel-Clubs und Aufgabenhilfe für in „Grundschule plus“, fachbezogenen Förderunterricht, Projekte und jahrgangsbezogene Silentien in „Oberschule plus“. In den **LuSt**-Stunden (Lernen und Studieren) werden Aufgaben erledigt, in der **SoL**-Stunde (Soziales Lernen) tagt der Klassenrat. Attraktive **Arbeitsgemeinschaften** kommen hinzu. Die Schule kooperiert mit Musiklehrer/inne/n, die hier Einzelunterricht erteilen.
- Wir bieten **Workshops zu Lernmethoden** und Prüfungsvorbereitung für Schüler/innen der Oberschule, kombiniert mit Informationsabenden für Eltern. Hinzu kommen die Angebote der **Ferienakademie** in den Sommerferien. Die Ober-schulbibliothek dient als **Selbstlernzentrum**.
- Wir setzen auf breite Anwendung der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT als Schulfach ab Klasse 5) im Unterricht von **Computerkunde** für Grund-schulkinder bis zu **Laptop-Klassen** in der Fachoberschule und digitalen Tafeln (**SmartBoards**) in zahlreichen Unterrichtsräumen.
- Wir unterstützen unsere Schüler/innen und ihre Eltern durch unseren **Psycho-logisch-pädagogischen Dienst** (PPD), in dem eine Psychologin, eine Sozialpä-dagogin und eine Beratungslehrerin in besonderen Fällen beraten.
- Wir sorgen mit unserem Programm **Fit-4-Life** für eine **Gesunde Schule**: In jedem Jahrgang der Oberschule gibt es einen bestimmten Schwerpunkt, von der Medienerziehung über Sexualerziehung und Anti-Drogen-Training bis zur Stress-

reduzierung bei Prüfungen. Jährlich finden **Gesundheitsuntersuchungen** durch die Schulärztin statt. Zahlreiche **Sportveranstaltungen** kommen hinzu.

- Wir bieten in der Mittagspause in unserer **Mensa** ein warmes Essen, das von einem Caterer geliefert und frisch zubereitet wird. **Sandwiches**, Snacks und Getränke gibt es am schuleigenen **Kiosk**. In der Oberschule bieten offene **Mittagsangebote** (MAGs) Raum für Erholung und Entfaltung.
- Wir versorgen in unserem **Shop** bekommen die Schüler/innen die vorgeschriebene Sportkleidung.
- Wir veranstalten **Exkursionen und Fahrten** vom Kindergarten bis zu den Abschlussklassen. Dazu gehören Besuche in internationalen Unternehmen und europäischen Institutionen in Brüssel, Besuche anderer Schulen, eines Land schulheims und eines Bauernhofs in Belgien, Sprach- und Bildungsreisen in europäische Länder und Studienfahrten nach Avignon, Köln, Weimar und in die Bundeshauptstadt Berlin.
- Wir bieten als **kulturelles Zentrum** ein reichhaltiges und **buntes Schulleben** mit Sportveranstaltungen, Informations- und Bildungsabenden, Ausstellungen, Lesungen, Live-Übertragungen, Schulfesten, Flohmärkten und leisten einen eigenen Beitrag zum kulturellen Leben in Belgien.
- Wir bieten eine **kundenorientierte Schulverwaltung**, deren mehrsprachige Mitarbeiter/innen sich flexibel und unkompliziert um alle verwaltungstechnischen und finanziellen Angelegenheiten kümmern.
- Wir kooperieren mit zahlreichen Organisationen, Institutionen und Unternehmen in Belgien und Deutschland. Diese **Kooperationspartner** ermöglichen zusätzliche Lernangebote und unterstützen uns als **Sponsoren**.

3. Woran orientiert sich die iDSB? – Unser Leitbild

Im Herzen Europas bewegen wir uns als deutschsprachige Schule in einem internationalen Umfeld. Die deutsche Sprache und Kultur sind die Grundlage unseres Lehrens und Lernens. Unsere Schule ist ein Ort der Begegnung und des interkulturellen Dialogs.

- Wir werden alle, die aus Deutschland und aller Welt neu zu uns kommen, zügig und flexibel in unsere Schulgemeinschaft integrieren und den Übergang auf andere Schulen, auf Universitäten oder in den Beruf gut vorbereiten.
- Wir werden Kinder und Jugendliche dazu befähigen den globalen Wandel selbstbewusst und konstruktiv mitzugestalten und ihnen Sicherheit geben, um mit Kompetenz, Engagement und Mut unbekannte Wege zu gehen.
- Wir werden in einer ganzheitlichen Lernkultur vielfältige Fördermöglichkeiten bieten und nutzen, um bestmögliche Schulabschlüsse zu erreichen, indem wir auf differenzierte, individualisierte und kooperative Lernarten setzen.

- Wir werden durch eine positive Grundstimmung zu Bestleistungen herausfordern und Neugier und Lernfreude mit anspruchsvollem und vielseitigem, auch bilingualem Unterricht und spannenden Lernangeboten begegnen.
- Wir werden hoch qualifizierte und motivierte Mitarbeiter/innen und Mitarbeiter für Erziehung, Unterricht und Verwaltung einstellen und ihre kontinuierliche Entwicklung sichern.
- Wir werden auf ausgewiesene Qualitätsstandards setzen, die sich auf fachliche, methodische und soziale Kompetenzen beziehen und höchsten Maßstäben entsprechen.
- Wir werden die der Schule zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel verantwortungsvoll und wirtschaftlich einsetzen, um unsere Schule bestens mit Personal, aktuellen Lehr- und Lernmitteln und modernem Mobiliar auszustatten und die neueste Kommunikations- und Informationstechnologie zu nutzen.
- Wir werden das Schulleben prägen durch Rücksichtnahme, Respekt, Toleranz, Kommunikationsbereitschaft, Verlässlichkeit und gemeinsame Verantwortung in einer offenen und freundlichen Atmosphäre.
- Wir werden vereinbarte Ziele nicht aus den Blick geraten lassen, getroffene Absprachen einhalten, bei Entscheidungen Transparenz und Fairness walten lassen, auf allen Ebenen durch Mitwirkung und Mitverantwortung intelligente Lösungen für Probleme finden und selbstständiges und verantwortungsvolles Handeln ermöglichen.
- Wir werden als Schule innovative Wege gehen, von den Besten lernen, die Qualität von Bildung als Teil des Netzwerks der deutschen Schulen im Ausland systematisch verbessern und sie dauerhaft sichern.

4. Was leistet die iDSB? – Unsere Abteilungen

Die Schule gliedert sich in sechs Abteilungen, die jeweils von einer Abteilungsleiterin bzw. einem Abteilungsleiter geführt werden. Grundschule und Gymnasium sind die größten Abteilungen.

- **Abteilung 1: Bilingualer Kindergarten**

Leitung: Dorothee Heydt

In unserem bilingualen Kindergarten mit drei Gruppen werden die Kinder früh gefördert. In jeder Gruppe ist eine deutschsprachige und eine fremdsprachige Erzieherin tätig, die mit den Kindern ausschließlich **Englisch bzw. Französisch** spricht (Immersions- oder Sprachbadkonzept). Kinder können in der Regel ab einem Alter von drei Jahren aufgenommen werden. Vater oder Mutter sollten Deutsch sprechen. Der Kindergarten ist von 08:00 bis 13:15 Uhr geöffnet, bei Bedarf auch länger.

- **Abteilung 2: Grundschule mit bilingualen Vorklassen**

Leitung: Steffen Nagel

Unsere Grundschule umfasst die bilingualen **Vorklassen** (Konzept s. Kindergarten), in denen die Kinder auf die Grundschule vorbereitet werden. Pro Jahrgang gibt es zwei bis drei parallele **kleine Klassen**. Zu der pädagogischen Zuwendung und Vermittlung von Grundwissen durch die Klassenlehrer/innen tritt der von Fachkräften getragene Unterricht, vor allem in den Fremdsprachen: Je nach Wahl werden die Kinder mit **Französisch oder Englisch ab der 1. Klasse** vertraut gemacht. Eingeschult werden die als schulreif beurteilten Kinder, die bis zum 30. Juni eines Jahres sechs Jahre alt sind, auf Antrag auch jüngere Kinder. Am Ende der 4. Klasse empfiehlt die Schule die für das Kind geeignete weiterführende Schulart (Gymnasium, Real- oder Hauptschule), die Entscheidung liegt bei den Eltern. Bei Bedarf gibt es **Förderunterricht**. Im Anschluss an den Unterricht haben Angebote der offenen Ganztagschule ihren Platz: Das Programm **Grundschule plus** bietet Mittagessen, Lern-Spiel-Clubs, Aufgabenhilfe und attraktive Arbeitsgemeinschaften.

- **Abteilung 3: Gymnasium Klassen 5-9**

Leitung: Sylvia Johansson (Klassen 5-6)

Leitung: Pia Zeimet (Klassen 7-9)

Der Einstieg in die Oberschule erfolgt über die gymnasiale Orientierungsstufe in Klasse 5: Der Unterricht wird durch Fachlehrer/innen erteilt, wobei Real- und Hauptschüler/innen in der a-Klasse des Jahrgangs mitgeführt und binnendifferenziert unterrichtet werden, was auch bei der Leistungsbewertung berücksichtigt wird. Alle Schüler/innen haben in Klasse 5 **Englisch und Französisch**. In Deutsch (auch als Fremdsprache), Mathematik und Fremdsprachen gibt es **Förderunterricht**. Am Ende der Klasse 5 gibt die Schule erneut eine Schulartempfehlung. Mit der Festlegung der zweiten Fremdsprache ab Klasse 6 wird die Trennung zwischen Haupt-/Realschule und Gymnasium vollzogen (Haupt- und Realschüler/innen haben ab dann statt Französisch Unterricht in **Wirtschaft und Recht** und werden in der Regel in den a-Klassen mitgeführt; Gymnasiasten belegen **Französisch oder Latein**; wer Latein hat, wird den b-Klassen zugewiesen und kann das Latinum erwerben). Ab Klasse 8 gibt es epochal **bilingualen Fachunterricht auf Englisch** in Geschichte. Haupt-/Realschüler/innen haben eine deutschsprachige Lerngruppe.

- **Abteilung 4: Gymnasium Klassen 10-12 (Gymnasiale Oberstufe)**

Leitung: Timo Greiwe

Die gymnasiale Oberstufe ist im **Klassenverband** organisiert. Neben die Kernfächer Deutsch, Mathematik, Fremdsprachen und Naturwissenschaften treten die Wahlfächer **Economics** (als fremdsprachiges Sachfach), **Niederländisch**, Informatik, Geografie, Philosophie, Religion. In Klasse 10 findet ein **Orientierungspraktikum** statt. Voraussetzung für die Aufnahme in die gymnasiale Oberstufe ist die Versetzung in die Klasse 10 des 12jährigen Systems, in die Klasse 11 des 13jährigen Systems oder eine gleichwertige Zugangsberechtigung. Die Schullaufbahn kann mit der herkömmlichen **Reifeprüfung** oder mit dem **Deutschen Internationalen Abitur** abgeschlossen werden.

- **Abteilung 5: Realschulzweig**

Leitung: Pia Zeimet

Bei ausreichender Schülerzahl werden von Jahrgang 6 bis 10 selbstständige Klassen unseres Realschulzweiges gebildet, in denen Hauptschüler/innen (bis Ende Klasse 9) mitgeführt werden. In Klasse 10 wird immer eine Realschulklasse gebildet, um die Schüler/innen auf die **Abschlussprüfung** vorzubereiten. In den übrigen Klassen werden die Haupt- und Realschüler/innen in den Gymnasialklassen mitgeführt und **binnendifferenziert** unterrichtet, was auch bei der Leistungsbewertung berücksichtigt wird. Ab Klasse 6 tritt an die Stelle der zweiten Fremdsprache das Hauptfach **Wirtschaft und Recht**. Als zweite Fremdsprache kann **Französisch** ab Klasse 9 eingerichtet werden, falls mehr als sechs Schüler sich dafür entscheiden. In Klasse 9 findet ein **Orientierungspraktikum** statt. Nach dem Realschulabschluss kann unsere Fachoberschule für Wirtschaft, Recht und Verwaltung besucht werden.

- **Abteilung 6: Fachoberschule für Wirtschaft, Recht und Verwaltung**

Leitung: Gerold Hofmann

Die Fachoberschule für Wirtschaft, Recht und Verwaltung schließt als zweijähriger Bildungsgang mit der Allgemeinen Fachhochschulreife (**Fachabitur**) ab. Sie berechtigt zum Studium an einer deutschen Fachhochschule. Voraussetzung für die Aufnahme ist der Realschulabschluss oder die Versetzung in die Klasse 11 des Gymnasiums. Neben den üblichen Fächern wird Unterricht erteilt in Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaft mit Rechnungswesen, Rechtslehre, Wirtschaftsinformatik und **Business English**. In Klasse 11 findet die **fachpraktische Ausbildung** in Unternehmen und Institutionen unserer Kooperationspartner statt: Die Schüler/innen lernen in Blockabschnitten von neun bis elf Wochen im Wechsel in der Schule oder im Ausbildungsbetrieb.

5. Was müssen Sie als Eltern beachten?

- **Anmeldungen** werden ständig beim Schulleiter entgegengenommen. Kontakt: Büroleiterin Ilka Mitzlaff (ilka.mitzlaff@idsb.eu). Der Anmeldung geht ein ausführliches Beratungsgespräch mit Schulrundgang voraus. Schnuppertage sind möglich. Die Anmeldung wird erst verbindlich, wenn ein von Eltern und Schulleiter unterzeichneter **Vertrag** vorliegt, alle Unterlagen vollständig eingereicht sind und die **Anmeldegebühr** entrichtet ist. Es besteht kein Rechtsanspruch deutscher Eltern auf Aufnahme ihres Kindes.
- Für **Abmeldungen** gilt der Stichtag 30. Juni. Eine zwischenzeitliche Abmeldung (mit dreimonatiger Kündigungsfrist zum Monatsersten) ist möglich. Abmeldungen erfolgen beim Schulleiter.
- **Aufnahmebedingungen:** Voraussetzung ist in der Regel die gute Beherrschung der deutschen Sprache (für Kindergarten und Vorklassen nicht zwingend). Die Eltern sollten ihren Wohnsitz in Belgien haben. Nötig sind eine Geburtsurkunde des Kindes, ggf. eine Sorgerechtsbescheinigung, das jüngste Zeugnis der zuletzt besuchten Schule (ggf. mit Übersetzung), der unterschriebene Aufnahmeantrag einschließlich der Anlagen (medizinische und pädagogische Angaben) und die Entrichtung der Anmeldegebühr.

- Das jährliche **Schulgeld** ist der Schulgebührenordnung zu entnehmen (s. Website), ebenso die Höhe der **Aufnahmegebühr**. Hinzu kommen ggf. die Gebühren für Mittagstisch und Schulbus. Arbeitsgemeinschaften sind im Schulgeld enthalten. Auf Antrag ist **Schulgeldförderung** möglich.
- Für den **Mittagstisch** ist eine besondere Anmeldung erforderlich: In der Mittagspause besteht Gelegenheit zu einem warmen Mittagessen in unserer Mensa, das von einem Caterer geliefert und frisch zubereitet wird. Auch **Sandwiches** sind erhältlich. Die Kosten sind der Schulgebührenordnung zu entnehmen. Anmeldung bei Susanne Vermaelen (susanne.vermaelen@idsb.eu). Am schuleigenen **Kiosk** können in den Pausen Snacks und Getränke gekauft werden.
- Für den sicheren Transport der Schüler/innen zur Schule und nach Hause ist ein **Schulbusdienst** mit **vier Linien** eingerichtet, der folgende Orte bedient: Woluwé-St.-Pierre, Woluwé-St.-Lambert, Kraainem, Overijse, Tervuren, Duisburg, Moorsel und Everberg. Die Haltestellen werden jährlich nach Bedarf neu zusammengestellt. Die Kosten sind der Schulgebührenordnung zu entnehmen. Anmeldung bei Petra van den Beukel (petra.van.den.beukel@idsb.eu).
- **Versicherung**: Alle Schüler sind auf dem Weg von und zur Schule, während der Unterrichtszeit und bei allen Schulveranstaltungen (auch außerhalb des Schulgeländes) gegen Unfallfolgen versichert. Bei einem Unfall muss die Meldung im zuständigen Schulsekretariat (Grundschule oder Oberschule) erfolgen.
- Es ist eine einheitliche **Sportkleidung** vorgeschrieben: Weißes T-Shirt und blaue Hose. Das iDSB-T-Shirt ist im Shop erhältlich.
- Alle **Schulbücher** werden von den Eltern besorgt. Für die Klassen 1 bis 12 erstellt die Schule dazu Schulbuchlisten, die unter Service auf der Website veröffentlicht sind. Fachspezifische Lektüren werden von den Lehrkräften rechtzeitig angegeben. Am Schuljahresende und zum Schuljahresbeginn gibt es einen Bücherflohmarkt.
- **Krankmeldungen**: Kann ein Schüler wegen Krankheit nicht am Unterricht oder einer Schulveranstaltung teilnehmen, wird das zuständige Sekretariat per E-Mail informiert; die E-Mail-Nachricht wird bestätigt. Hilfsweise kann telefonisch bis 09:00 Uhr krankgemeldet werden. Die Krankmeldungen werden bis 09:30 Uhr mit den Meldungen aus den Klassen abgeglichen. Bei Klärungsbedarf werden die Eltern abwesender, nicht entschuldigter Kinder angerufen. Kommt das Kind nach der Krankheit wieder in die Schule, wird eine schriftliche Mitteilung der Eltern vorgelegt, aus der Grund und Dauer des Fehlens ersichtlich sind; volljährige Schüler verfassen diese selbst. In den Klassen 10-12 ist bei versäumten Klausuren eine ärztliche Bescheinigung vorzulegen.
- **Beurlaubungen** müssen eine Woche vorher schriftlich unter Angabe der Gründe beantragt werden. Beurlaubungen für einzelne Stunden erteilen die Fachlehrer, bis zu einem Unterrichtstag die Klassenlehrer. Beurlaubungen **vor**

und nach den Ferien sowie für einen längeren Zeitraum sind nur in schriftlich begründeten Ausnahmefällen durch den Schulleiter möglich.

- **Sprechstunden** mit Lehrkräften oder Mitgliedern der Schulleitung werden bei Bedarf per E-Mail oder telefonisch vereinbart.
- **Schülerschulweis** sind ab Klasse 5 im Schulsekretariat erhältlich. Der Schulfotograf fertigt zum Schuljahresbeginn dazu die Fotos an. Der Ausweis ist während des Schultages auf Verlangen vorzuzeigen.
- Die **Schulferien** werden vom Verwaltungsrat des Schulvereins festgelegt. Es gibt eine feste Sommerferienregelung: Das mindestens 180 Schultage umfassende Schuljahr beginnt stets Anfang September und endet Mitte Juli.
- Der **Newsletter iDSB-aktuell** erscheint in der Regel monatlich und geht allen Eltern per E-Mail zu. Weitere Newsletter versenden die Abteilungen. Sie sind auch ausgedruckt in den Sekretariaten erhältlich. Informationen enthalten auch das **iDSB-Handbuch** des Elternbeirats, die **iDSB-Website** und das **iDSB-Jahrbuch**.

7. Wie sind die Zuständigkeiten geregelt?

- Der **Deutsche Schulverein Brüssel** ist Träger der iDSB. Gegründet 1951, ist er eine gemeinnützige Körperschaft des belgischen Rechts. Die Mitgliedschaft der Eltern im Schulverein ist erwünscht; Aufnahmeanträge gibt es in den Schulsekretariaten der Grund- und der Oberschule. Der Schulverein ist Mitglied im Weltverband deutschen Auslandsschulen (WDA).
- Die laufenden Geschäfte des Schulvereins führt der zehnköpfige **Verwaltungsrat** (Vorstand) unter dem Vorsitz seines Präsidenten Dr. Jörg-Thomas Dierks. Dem Verwaltungsrat obliegt die Verantwortung für das Schulgelände und die Schulgebäude, für die Kontrolle des Haushalts und der Finanzen, für die Entwicklung und Perspektive der Schule und für die Einhaltung der Vereinbarungen mit der Bundesrepublik Deutschland. Personalfragen werden im Einvernehmen mit dem Schulleiter entschieden. Die jährlich stattfindende **Hauptversammlung** des Schulvereins wählt alle zwei Jahre acht Verwaltungsratsmitglieder aus ihrer Mitte. Die Elternschaft entsendet mit den beiden Vorsitzenden des Elternbeirats die übrigen Mitglieder. Die Hälfte der Mitglieder muss aus Schülereltern bestehen. Der Verwaltungsrat wählt aus seiner Mitte den Präsidenten, zwei Vizepräsidenten, den Generalsekretär und den Schatzmeister.
- Der **Schulleiter** Dr. Walter Karbach ist für das operative Schulmanagement und alle pädagogischen Fragen zuständig und ist Vorgesetzter aller schulischen Mitarbeiter/innen. Er ist verantwortlich für alle inneren Schulangelegenheiten. Er wird unterstützt von seinem Stellvertreter Wilfried Auel und Leiter/inne/n der Abteilungen. Das Büro des Schulleiters führt Ilka Mitzlaff.
- Der **Verwaltungsleiter** Wolfgang Konder ist in enger Abstimmung mit Schulleiter und Verwaltungsrat für alle administrativen und finanziellen Angelegenheiten sowie die Baumaßnahmen zuständig.

8. Wie finanziert sich die iDSB?

- Der Schulhaushalt wird wesentlich durch das von den Eltern zu zahlende **Schulgeld** finanziert. Die Höhe des Schulgeldes setzt der Verwaltungsrat fest. Es gibt einen Fond für Schulgeldförderung auf Antrag.
- Zum Schulhaushalt trägt die Bundesrepublik Deutschland mit der vom Auswärtigen Amt jeweils bereitgestellten **Schulbeihilfe** unmittelbar bei. Kindergarten, Vorklassen und Schulbus werden allerdings nicht subventioniert. Schulgelände und Schulgebäude sind Eigentum der Bundesrepublik Deutschland, sie werden unentgeltlich genutzt.
- Die Bundesrepublik Deutschland stellt auch einen kleinen Teil des Kollegiums durch zeitlich befristet entsandte und weiterhin bezahlte **Auslandsdienstlehrkräfte**. Auch die Republik Österreich entsendet eine Lehrkraft.
- Die iDSB ist angewiesen auf ihre **Alumni, Freunde, Förderer und Sponsoren**. Seit Jahren unterstützen zahlreiche in Belgien ansässige deutsche Unternehmen die schulische Arbeit durch Sachspenden.
- Die iDSB ist dankbar für große und kleine **Spenden** von Eltern und Firmen, die für die Realisierung bestimmter Projekte verwendet werden. Zuwendungen mit Spendenbescheinigung können über das **Konto** des Freundeskreises Deutscher Auslandsschulen Bonn erfolgen: Commerzbank Bonn, BLZ 38040007, Konto 2501112. Verwendungszweck: iDS Brüssel.